

Beschlussvorlage

zu Punkt 6. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 1. August 2019

Beratung und Beschlussfassung über Unterhaltungsmaßnahmen an den Regenwasser-Einleitstellen und Regenrückhaltebecken der Gemeinde

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Osterrönfeld verfügt über 25 Einleitstellen für Oberflächenwasser in die Wehrau, die Linnbek, die alte Linnbek und den NOK.

In den Berichten über die jährlichen Begehungen der Regenwassereinleitstellen der Gemeinde Osterrönfeld durch den Gewässerschutzbeauftragten Dipl.-Ing. Böttcher wurde wiederholt die schlechte Zugänglichkeit und Auffindbarkeit der Einleitstellen aufgeführt. Die Verwaltung hat daher die vorliegenden Listen und Pläne über die Einleitstellen auf Plausibilität geprüft und mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort abgeglichen. Bis auf eine, auf Privatgrund befindliche, konnten alle Einleitstellen lokalisiert werden, der Aufwand war in einigen Fällen allerdings groß, da die fraglichen Bereiche lange nicht von Bewuchs beräumt worden sind. In einem Fall konnte die Einleitstelle nur durch Einsatz eines Kanalinspektionsfahrzeuges geortet werden. Es erscheint unumgänglich, die Einleitstellen dauerhaft zu markieren (Verzinkte Rohre mit Farbkennzeichnung) und jährlich freizuschneiden. Der hierfür notwendige Aufwand könnte mit Bordmitteln abgedeckt werden.

In dem Bericht des Gewässerschutzbeauftragten werden auch bauliche und betriebsrelevante Mängel an den Einleitstellen, Rückhaltebecken und Sandfängen aufgeführt. Diese Mängel sind nachstehend mit den geschätzten Kosten der Mangelbeseitigung aufgelistet.

<i>Rückhaltebecken Am Kamp:</i>	<i>25.000,00 EUR brutto</i>
Sanierung Zulaufbauwerk aus Walter-Zeidler-Straße:	5.000,00 EUR
Sanierung Zulaufbauwerk aus Am Kamp	5.000,00 EUR
Sanierung Ablaufbauwerk	15.000,00 EUR
<i>Rückhaltebecken August-Borsig-Straße:</i>	<i>20.000,00 EUR brutto</i>
Reinigung Sandfang im Zulaufbereich:	5.000,00 EUR
Räumung Bäume und Bewuchs mit Schreitbagger:	10.000,00 EUR
Erneuerung Einzäunung, Spaltpfähle und Stacheldraht, 200 m:	4.000,00 EUR
Einbau Koppeltor verzinkt:	1.000,00 EUR
<i>Rückhaltebecken Kanalredder:</i>	<i>2.000,00 EUR brutto</i>
Erneuerung Einzäunung, Spaltpfähle und Stacheldraht, 100 m:	2.000,00 EUR
<i>Einleitstelle Memeler Weg:</i>	<i>5.000,00 EUR brutto</i>
Reparatur des gemauerten Zulaufs in die Linnbek:	5.000,00 EUR
<i>Einleitstelle E09:</i>	<i>5.000,00 EUR brutto</i>
Freilegen des Sandfangbauwerks Kanalblick:	2.500,00 EUR
(Räumung Bäume/Bewuchs, Befestigen der Fläche)	
Räumung und Reinigung des Sandfanges:	2.500,00 EUR
Kosten Mängelbeseitigung gesamt:	57.000,00 EUR brutto

Besonders an den Rückhaltebecken August-Borsig-Straße und Am Kamp ist das Rückhaltevolumen durch den abgelagerten Schlamm so weit reduziert, dass eine Entschlammung der Becken kurzfristig durchgeführt werden muss. Die Kosten für die Entschlammung der Rückhaltebecken sind abhängig von der Schlammmenge, der Schadstoffkonzentration, dem technischen und logistischen Aufwand, der sich aus der Lage der Becken ergibt sowie nicht zuletzt aus dem Aufwand, der aus der Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Belange entsteht. Voraussetzung für eine Einschätzung der entstehenden Kosten sind eine Schlammspiegelmessung zur Feststellung der Schlammmenge und Probenahmen mit Analyse der Inhaltsstoffe zur Definition des Entsorgungsweges. Messungen und Probenahmen sollten im Herbst 2019 erfolgen, so dass aus den erhobenen Daten Entsorgungswege bestimmt, Kosten ermittelt und die notwendigen Finanzmittel für die Entschlammung der Rückhaltebecken August-Borsig-Straße und Am Kamp zum Haushalt 2021 angemeldet werden können. Die Schlammspiegelmessungen und Beprobungen sollten auch an den übrigen Rückhaltebecken in diesem Jahr durchgeführt werden, damit die voraussichtlichen Zeitpunkte der Entschlammung bestimmt und diese in den Folgejahren rechtzeitig umgesetzt werden können.

5 Rückhaltebecken, Beprobung und Messung: *10.000,00 EUR brutto*
(Probenahmen, Analysen, Schlammspiegelmessungen)

Im Verkehrs- und Werkausschuss erfolgt die Vorberatung/Empfehlung. Die abschließende Entscheidung trifft die Gemeindevertretung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Mängelbeseitigung: 57.000,00 EUR
Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel in Höhe von 57.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2020 im Produktsachkonto 01/53801.5221000 „Unterhaltung der Niederschlagswasserbeseitigung“
Probenahmen, Messungen: 10.000,00 EUR
Im Deckungskreis des Produktes 01/53801 „Niederschlagswasserbeseitigung“ stehen aktuell 5.737,38 EUR zur Verfügung. Die verbleibenden Aufwendungen in Höhe von 4.262,62 EUR sind überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung ist gewährleistet durch das PSK 01/54100.5221000 „Unterhaltung der Gemeindestraßen und –wege“.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die im Gewässerschutzbericht aufgeführten Mängel wie von der Verwaltung vorgeschlagen in 2020 zu sanieren. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 57.000,00 EUR sind für das Haushaltsjahr 2020 im Produktsachkonto 01/53801.5221000 „Unterhaltung der Niederschlagswasserbeseitigung“ bereitzustellen. Die Beprobungen und Schlammspiegelmessungen werden an allen fünf Rückhaltebecken im Herbst 2019 durchgeführt.

Im Auftrage

gez.
Jens Jessen

Anlage(n):
Übersichtsplan Einleitstellen und Rückhaltebecken